4. Das Blatt wendet sich.

An den Herzen des Königs und der Königin war die Begier entzündet worden, den Schatz zu besitzen. Deshalb nahmen sie den Fuchs mit sich an einen besondern Ort und fragten ihn, wo die Höhle sei, die die Menge des Goldes und Silbers berge. Da sprach Reinecke: Weshalb wohl sollte ich Euch den Ort zeigen, da Ihr mir das Leben rauben wollet, meinen Feinden aber Vertrauen schenket?

Nicht also soll es geschehen, sprach die Königin. Mein Gemahl schenkt Euch das Leben und gedenkt nicht weiter des Geschehenen. Darum lasset die Furcht und dienet dem Könige fernerhin mit Klugheit und Treue.

Reinecke entgegnete: Vermag es der König, mir seine Gnade zuzuwenden, und gelobt er, mir das Leben zu lassen, so will ich ihm sagen, wo der Schatz liegt, und er soll so reich werden, wie noch nie ein König war.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202009041603-0